

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 2

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine schöne Handarbeit

mit wenig Material

Schöne Stickerei für Wäsche. Diese kann nach den untenstehenden Angaben angefertigt werden, oder wie auf dem Bild ersichtlich, wobei gar keine Stoffresten notwendig sind. Die Blumen und Blätter werden durch Spannstiche auf der Rückseite mit andersfarbiger Seide gebildet, wobei auf der rechten Seite nur die kleinen Stiche sichtbar sind.

Wenn Sie sich ein Wäschestück machen, ein Nachthemd, einen Unterrock, dann bleiben Ihnen immer noch kleine Stoffschmitzel übrig, die Sie sehr schön als Garnitur verarbeiten können. Am besten eignet sich Waschseide, weiss oder farbig, besser allerdings uni, als bunt geblümt. Oder dann, bei geblühten Stoffen muss die Wahl der kleinen zu verarbeitenden Stücklein sehr sorgfältig getroffen werden, um ein schönes Bild zu bekommen.

Sie wählen sich irgendein Blumenmuster als Vorlage, das Sie auf edn Stoff aufzeichnen, am besten auf die Rückseite. (Achtung, es ist dann auf der Vorderseite seitenverkehrt, wenn es asymmetrisch ist.) Auf der Vorderseite legen Sie nun den Stoffrest so auf die Zeichnung, dass Sie ihn von der Rückseite her mit leichten Fadenschlagstichen längs der Zeichnung annähen können. Das ist die Vorbereitung. Nun führen Sie dieser Zeichnung entsprechend die ganze Arbeit in feinen Festonstichen aus, am gediegeudsten sieht es aus, wenn Sie die Nähseide in möglichst ähnlicher Farbe wählen. Die feinen Nerven, die für Blumen oder Blätter nötig sind, werden in ganz kurzen Stillstichen ausgeführt. Nach dem Nähen werden die vorstehenden Stoffresten sorgfältig weggeschnitten.

E. R. H.-St.

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

1. Jan. Einer alten Tradition folgend, begrüßte der Frauenchor **Huttwil** das Neujahr mit einem Konzert im Saal des Mohren.
— † an einem Schlaganfall **Hans Born**, bis vor kurzem seit einem halben Jahrhundert Leiter der Vereinigten Drahtwerke in **Biel**.
3. Jan. In **Ringgenberg** wird die Schlossweidscheune in ein **Kirchgemeindehaus** umgebaut.
— Der **Tellschpielverein Interlaken**, der seine Liquidation in Aussicht genommen, wird durch die gemeinsame Hilfe von verschiedenen Seiten gerettet. Die Gemeinde Interlaken sagt ihre Unterstützung zu, die Gemeindeversammlung von Matten verzichtet auf die Steuern und übernimmt die Pachtzinse.
4. Jan. Der Bundesrat bewilligt der **Bahn Biel-Täuffelen** ein **Darlehen à fonds perdu** von Fr. 300 000.— unter der Voraussetzung, dass der Kanton Bern die gleiche Leistung übernimmt.
5. Jan. Der **Moosseedorfsee** ist mit einer dicken **Eiskruste** überzogen.
— † **Eva von Känel** in **Bolligen**, im Alter von 41 Jahren, eine begabte Musikerin und Chordirigentin. Ihre musikalische Ausbildung holte sie in Bern, Zürich, Wien und Berlin.

5. Jan. An der Klostersgasse in **Interlaken** werden eine Anzahl **Nussbäume** gefällt. Laut Gesetz müssen an Stelle eines gefällten Nussbaumes deren zwei gesetzt werden, so dass der Nussbaum als Wahrzeichen Interlakens erhalten bleibt.
— † in **Muri bei Bern** Frau **Alice Marie Marcuard-von Bülow**. Nichte des ehemaligen deutschen Reichskanzlers, im Alter von 55 Jahren.
- † in **Ostermundigen** **Moritz Schneiter-Dähler**, Lehrer an der Schosshaldenschule Bern, sowie Präsident des Bienenzüchtervereins.
7. Jan. In **Rüegsaach** treten von ihrer Arbeit in der Fabrik Geiser & Co. Emmenau zurück: Frau **Elise Zaugg-Loosli** nach 55-jähriger und Frau **Elisabeth Marti-Hofer** nach 37-jähriger Tätigkeit, die beide Frauen neben ihrem Haushalt vollzogen.

STADT BERN

1. Jan. Am Neujahrsmorgen findet der **Neujahrsempfang** durch den neuen Bundespräsidenten **Ed. von Steiger** statt. Als Erster trifft General **Guisan** ein, hoch zu Ross. Dann folgen die Vertreter der Behörden, darauf die Repräsentanten der in der Schweiz akkreditierten Staaten, mit Ausnahme von Ungarn.
2. Jan. Der **Neujahrverkehr im Bahnhof Bern** macht die Führung einer Reihe Ver-

stärkungszügen notwendig. Am 30. und 31. Dezember reisten rund 9000 Personen mehr als in den früheren Jahren ins Oberland, am Neujahr und 2. Januar wurden die Züge Bern-Thun sechsfach geführt.

3. Jan. Um die Jahreswende stürzt eine 64-jährige Fussgängerin offenbar infolge eines Schlaganfalles zur Erde und verbleibt kurz nach ihrer Einlieferung ins Spital.
— Am jenseitigen Brückenkopf der Kornhausbrücke erleidet ein 60-jähriger **Radfahrer** einen so schweren Sturz, dass er im Spital den Tod erleidet.
— † **Dr. h. c. Anton Schrafl**, früherer Präsident der Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen.
4. Jan. Die **Gewerbekasse Bern** lässt an die Schüler der obern Klassen in den Vororten Berns eine beträchtliche Zahl neuerstellter Stadtpläne mit Strassenverzeichnis von Bern und Umgebung verteilen.
— Ein **Landwirt**, der mehrere tausend Franken Bargeld auf sich trägt, wird von zwei Burschen in der Nähe des Bluturms, wohin sie ihn führten, **niedergeschlagen** und so verletzt, dass eine Spitalbehandlung notwendig wird. Die beiden Täter können bald nach der Tat verhaftet werden.
5. Jan. † **Hans Schwarz**, Büchsenmacher und Waffenhändler, Ehrenmitglied der Stadtschützen, im Alter von 71 Jahren.
— In der Geleiseanlage **Weyermannshaus** wird der 45-jährige Lokomotivführer **M. Peterhans** tot aufgefunden. Wahrscheinlich wurde er von einer Rangierlokomotive überfahren.